

GEMEINSAM Kirche



in Zistersdorf leben

47. Jahrgang

Dezember 2015

Im Anfang war das Wort

Brief eines Pfarrers an den Hl. Stephanus (Seite 2)

Trinitatismesse zum 250. Geburtstag

Unser Kirchenchor feiert W.A. Mozart (Seiten 3)

Sanierung

Pflege unserer Priestergräber (Seite 5)

Brief eines Pfarrers an den Heiligen Stephanus

Lieber Hl. Stephanus,



wenn ich dein Leben beobachte, stelle ich fest, dass du immer zu deinen Worten gestanden bist. Es waren jedoch nicht deine Worte sondern die Wahrheit, die du im Namen Gottes gelebt hast. Nach der Logik dieser Welt aber hast du zwei fundamentale Fehler gemacht.

Zuerst hast du vergessen, dass man vor den Mächtigen und Einflussreichen nur erzählt, was sie hören wollen. Das musstest du wissen. Du hast doch das Alte Testament und die Geschichte der Propheten gekannt. Jeder hat nach der Logik dieser Welt den gleichen Fehler gemacht: Sie haben die Wahrheit gesagt und haben dafür einen hohen Preis bezahlt.

Heiliger Stephanus, du bist in der gleichen Position wie Christus. Er hat auch die Wahrheit gesagt und musste dafür sein Leben hingeben. Jesus war nur ein einfacher Zimmermann. Du gehörst zu den Gebildeten. Du solltest wissen, dass man die Wahrheit in eine angenehme und eine unangenehme teilt. Man soll nur den angenehmen Teil aussprechen und über den unangenehmen schweigen. Du hast die ganze Wahrheit ausgesprochen. Dafür hast du mit deinem Leben bezahlt.

Dein zweiter Fehler war: Du warst überzeugt, dass die Menschen immer mit starken Argumenten zur Wahrheit geführt werden können. Du hast vor ihnen eine ganze Menge an Argumenten ins Treffen geführt. Sie haben versucht darauf einzugehen. Aber als sie bemerkt haben, dass sie nicht dagegen halten konnten, haben sie das letzte „Argument“ in die Hand genommen, den Stein. Mit diesem Stein haben sie dich zum Schweigen gebracht.

Nach diesen zwei fundamentalen Fehlern kann man hier auf der Erde nicht mehr leben. Dein Tod und deine Lebenseinstellung harmonieren in perfekter Weise mit der Mission Jesus Christi. Deswegen feiert die Kirche dein Sterben unmittelbar nach der Geburt Jesu. Sie feiert dich als den ersten Schüler Christi, der für die Wahrheit sein Leben geopfert hat.

Wir haben im Evangelium gehört: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war

bei Gott, und das Wort war Gott.“ Dafür, dass du die Botschaft des Neugeborenen verbreiten wolltest, die Wahrheit, welche die Menschheit in dieser hochheiligen Nacht geschenkt bekommen hat, bist du zum Märtyrer geworden.

Uns, die wir heute an diesem Altar stehen, erinnerst du, dass nicht die Wahrheit dem Menschen untergeordnet ist, sondern der Mensch der Wahrheit. Heute zeigst du uns, dass nicht der Mensch entscheidet, was wahr und was falsch ist. Die Wahrheit existiert unabhängig vom Menschen. Wenn der Mensch die Wahrheit kennenlernt, muss er ihr Zeuge und Verkünder werden.

Heiliger Stephanus, wir kennen die Namen der Menschen, die dich gesteinigt haben, nicht, aber wir gedenken deines Namens schon 2 Jahrtausende, weil er in der Geschichte der Wahrheit eingeschrieben worden ist, weil die Wahrheit ewig ist.

In allen Generationen gibt es in der Kirche Menschen, die dieser Botschaft des Wortes treu geblieben sind und sie verbreitet haben. Diese Menschen zeigten, dass ihre Größe darin lag, dass sie für das Wort sogar bereit waren, ihr Leben hinzugeben.

Heiliger Stephanus, lehre uns die Verantwortung für das Wort der Wahrheit. Hilf uns, die Botschaft des neugeborenen Wortes zu verbreiten. Hilf uns, diese Wahrheit allen Kranken, Verzweifelten und Leidenden zu bringen.

Hilf uns, die Wahrheit denen zu vermitteln, die vielleicht nicht mehr frei sind; denen, die in ihrem Gewissen das Wort verfälscht haben. Es gibt keine Sünde, die Gott nicht vergeben kann. Es gibt keine Schuld, von der er nicht freisprechen kann.

Lehre uns bitte, diese Worte der Wahrheit allen Kämpfenden, den Nationen, Staaten, Nachbarn, Familien und Bekannten zu vermitteln. Christi Wahrheit gelange überall dorthin, wo die Menschen mit Fäusten aufeinander losgehen. Nimm ihre Fäuste, öffne sie und hilf uns, die Steine der Lüge und des Hasses aus ihren Händen zu verbannen.

Heiliger Stephanus, wir danken dir für dein Zeugnis, für das Zeugnis deines Lebens. Bete für uns, dass wir immer - unabhängig von der Logik dieser Welt - Zeugen der Wahrheit bleiben.

Der heilige Stephanus – Erster christlicher Märtyrer

Die einzigen unmittelbar überlieferten Informationen über das Leben und den Tod des hl. Stephanus finden wir in der Apostelgeschichte. Sein Name wird zum ersten Mal im Zusammenhang mit der Ernennung der sieben Diakone der urchristlichen Gemeinde Jerusalems erwähnt (Apg 6,1-7).

Stephanus war der Erstgenannte der Diakone, die von den Aposteln durch Handauflegung geweiht wurden.

Stephanus war ein begabter Redner und soll Zeichen und Wunder bewirkt haben. Dies rief Neid und Missgunst im Volk hervor. Es kam zum offenen Konflikt, als er zu einem öffentlichen Disput herausgefordert wurde. Die Herausforderer waren ihm rhetorisch unterlegen. Aus verletztem Stolz ließen sie falsche Zeugen gegen ihn aussagen. Vom Hohen Priester auf die Anschuldigung der Gotteslästerung angesprochen, hielt Stephanus eine Verteidigungsrede, die in scharfer Kritik am Tempel gipfelte. Seine Richter sollen sich die Ohren zugehalten haben, um die Rede nicht anhören zu müssen. Er konnte sie auch nicht zu Ende halten, da er vorher von der Menge aus der Stadt getrieben und dort gesteinigt wurde. Während der Steinigung bewachte ein junger Mann namens Saulus - der spätere Paulus - die Kleider der falschen Zeugen, die nach alter Tradition die ersten Steine werfen mussten, und machte sich somit mitschuldig. Mit dem Tod des Hl. Stephanus begann eine weitverbreitete Christenverfolgung.

Sein Fest, das wir am 26. Dezember feiern, um das Weihnachtsfest noch stärker zu betonen, war im Volk von jeher beliebt und bald von reichem Brauchtum umgeben: So ließen Gläubige am 26.12. Rotwein in einem Kelch segnen, in welchen sie in Erinnerung an seine Steinigung einen kleinen Stein legten. Der hl. Stephanus, „ein Mann voll Gnade und Kraft, voll des hl. Geistes“, wie er in der Apostelgeschichte beschrieben wird, ist sowohl der Patron der Wiener

Domkirche als auch der Mutterkirche Passau.

Daher kommt auch die Namenswahl des ersten christlichen Königs von Ungarn.



Der hl. Stephanus mit Märtyrerpalme und Steinen (Carlo Crivelli (etwa 1435–etwa 1495))

Der Name Stephanus deutet auf eine hellenistische Herkunft hin. Er lebte ca. von 1 n. Chr. bis ca. 36 oder 40 n. Chr. Seit 560 n. Chr. befinden sich seine Reliquien in der Krypta von San Lorenzo fuori le mura in Rom neben denen des römischen Archidiakons Laurentius. Stephanus wird in der katholischen Kirche, den orthodoxen Kirchen, der anglikanischen, der altkatholischen Kirche und der lutherischen Kirche als Heiliger verehrt.

Aufführung einer Messe des Kirchenchors im Jänner?

Viele Feste im Kirchenjahr werden traditionell vom Kirchenchor feierlich mitgestaltet, sei es zu Weihnachten, am Ostersonntag, zu Fronleichnam, zu Erntedank oder zu Allerheiligen bzw. Allerseelen. Einen Höhepunkt stellt jährlich die Mitwirkung des Kirchenchores beim Orchesterkonzert im Herbst dar. 2016 wird es einen weiteren Termin geben. Am 23. Jänner 2016 wird der Kirchenchor Zistersdorf die Abendmesse mit einer Mozartmesse, der „Missa in C major“ gestalten. Dies geschieht ganz bewusst, da Wolfgang Amadeus Mozart am 27. Jänner 1756 geboren worden ist und sich somit im Jänner 2016 sein Geburtstag zum 260. Mal jährt.

Johannes Chrysostomus Wolfgangus Theophilus Mozart, wie er mit richtigem Namen hieß, komponierte über 600 Werke, darunter 17 Messen. Mozart starb mit 35 Jahren am 5. Dezember 1791 in Wien.

Entstehung der Messe

Die „Missa in honorem Sanctissimae Trinitatis in C-Dur“, kurz: Trinitatismesse, KV 167, ist eine Messe, die Mozart im Juni 1773 komponiert hat. Es handelt sich um eine Messe für gemischten Chor, Violinen, Oboen, Klarinetten, Trompeten, Pauken und Bass. Wie der genaue Name „in honorem Sanctissimae Trinitatis“ sagt, handelt es sich um eine Messe „zu Ehren der Allerheiligsten Dreifaltigkeit“. Es wird vermutet, dass sie von Erzbischof Colloredo in Auftrag gegeben und in der Salzburger Dreifaltigkeitskirche zum Dreifaltigkeitsfest uraufgeführt worden ist. Mozart war ein von Colloredo sehr geschätzter Kirchenmusiker. Im Frühjahr 1772 wurde Colloredo zum Fürsterzbischof von Salzburg gewählt, bereits im August desselben Jahres bestellte der neue Erzbischof Mozart zum Konzertmeister der Salzburger Hofkapelle. Trotzdem führte dies nicht zu einem Ende seiner vielen Reisen mit dem Vater. März bis September 1773 verbrachte er in Salzburg, in der die Messe entstand.

Eine kurze Messe

Die für Mozart typischen Sologesangstellen fehlen gänzlich. Der Grund könnte darin liegen, dass Erzbischof Colloredo im Sinne der Katholischen Aufklärung

viele kirchliche Verordnungen erlassen hat. Unter anderem schränkte er Kirchenschmuck und Kirchenmusik ein. Typisch für die damalige Zeit war es, möglichst kurze Messen aufzuführen, selbst ein feierliches Hochamt durfte nicht länger als eine Dreiviertelstunde dauern. Daher ist die Trinitatismesse dem Typ der „Missa brevis et solemnis“ zuzuordnen, d. h. eine feierliche, mit vier Trompeten besetzte, aber relativ kurz gehaltene Messe. Das Werk besteht aus den für jede Messe typischen Teilen Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei und dauert in konzertanter Aufführung nur 25-30 Minuten.

Der Kirchenchor hat derzeit 23 Sängern und Sänger:

Orgel: Josef Haberle, Sopran: Baumhackl Maria, Gasteyer Elisabeth, Haberle Edith, Hanzlovic Elisabeth, Ritter Renate, Schödl Anita, Stetzl Gertrude, Wiedermann Bettina, Alt: Ackerl Irene, Hartmann Ernestine, Jelinek Waltraud, Hermann Inge, Hocker Petra, Mörkenstein Magdalena, Schüller Christine, Steiner Andrea, Tenor: Greis Alfred, Hanzlovic Peter, Schödl Karl, Turetschek Anton, Bass: Lauter Helmut, Streihammer Rudolf, Winkler Günter.

Geprobt wird mittwochs um 19:00 im Pfarrhof, neue Sängern und Sänger und auch „Wiedereinsteiger“ sind herzlich willkommen.

Musiker mit Streichinstrumenten, die den Chor immer wieder begleiten sind Barbara Steiner, Eva Mötzt, Franziska Hocker, Florian Mötzt, Agnes Gasteyer und Michael Mötzt.

Einladung

Der Kirchenchor Zistersdorf unter der Leitung von Frau Mag. Gabriele Sailer freut sich, diese eher unbekannte, sehr schöne Mozartmesse einzustudieren und im Rahmen der Abendmesse am 23. Jänner aufführen zu können, im Gedenken an Wolfgang Amadeus Mozart und zur Ehre Gottes. So hofft der Chor auf eine gelungene Aufführung und freut sich auf zahlreiche Messbesucher. Um den Abend noch abzurunden, lädt P. Andreas im Anschluss zum Pfarrcafe in den Pfarrsaal. Alle Zistersdorfer und Freunde unserer Pfarre sind herzlich eingeladen!

Pflege unserer Priestergräber



Viele kennen die Priestergräber auf unserem Friedhof. Hier fanden einige Seelsorger unserer Pfarre ihre letzte Ruhestätte, unter ihnen P. Franz Bodensteiner OCist, Mitbegründer der Sparkasse Zistersdorf.

Wir wollen die Grabsteine restaurieren, die Begrünung durch Kies ersetzen und bei einem Grab die Einfassung ergänzen.

Wir bitten Sie dieses Vorhaben mit ihrer Spende zu unterstützen! (*Spendenzahlschein liegt bei*)



Aktivitäten rund um Kirche und Pfarrhof

In den vergangenen 18 Monaten konnten viele Arbeiten in der Pfarrkirche, im Pfarrhof und im Pfarrhofgarten durchgeführt werden. Hier wollen wir einige Schwerpunkte anführen:

Pfarrkirche

- 2014 wurde das Kirchendach vollständig erneuert.
- Die Sakristei und ein Nebenraum sowie der Kreuzgang wurden ausgemalt.
- Mit dem Pfarrfest haben wir das neue Gotteslob eingeführt.

Pfarrhof

- Mit Unterstützung durch das Stift Zwettl konnte ein neuer Heizkessel

installiert werden.

- Im Zuge der Arbeiten am Kirchendach wurden erhebliche Schäden an der Unterkonstruktion auf einer Seite des Pfarrhofdaches festgestellt. Die Vorbereitungsarbeiten nahmen freiwillige Helfer vor, die Reparaturarbeiten wurden 2015 vorgenommen.
- Der Innenhof, der Gang und einige Nebenräume wurden saniert und ausgemalt.

Maria Moos

- Bei der Bründlkapelle musste die Schwimmerpumpe erneuert werden. Sie bewahrt im Falle von Starkregen die Bründlkapelle vor Wassereintritt.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an P. Andreas und allen Helfern.



Die Festmesse zu **Maria Himmelfahrt** feierte der Regens des Wiener Priesterseminares, Dr. Richard Tatzreiter, in Konzelebration mit Dr. Marek Zabrowski und P. Mag. Andreas Kubien. Ein herzliches Danke auch an die fleißigen Hände für die wunderbaren Kräuterbuschen.



Beim **Erntedank- und Pfarrfest** durften wir Gäste aus Stift Zwettl begrüßen: P. DDr. Martin Strauß als Festprediger wurde von P. Tobias Lichtenschopf begleitet. Zum 20jährigen Weihejubiläum überreichten wir Diakon GR Werner Hanzlovic eine Fatima-Mariensstatue und zum 10-jährigen Weihejubiläum an P. Mag. Andreas Kubien eine handgemalte Ikone.



Bei der traditionellen Gaiselberger Urbani-Wallfahrt nach Maria Moos konnte unser Pfarrer auf die Ministranten aus Gaiselberg zählen. Trotz der ungewohnten Umgebung und des vorgegangenen Marsches haben sie den Dienst am Altar souverän gemeistert!



Anlässlich **375 Jahre Pfarrkirche** gestaltete Prof. Dr. Rudolf Streihammer im Rahmen der langen Nacht der Museen im Pfarrsaal eine Ausstellung bisher noch nie gezeigter historischer Exponate aus unserer Pfarre. Zusätzlich wurden Führungen durch die Pfarrkirche und den Pfarrhof angeboten, bei denen die Besucher nicht nur die durch besondere Lichteffekte hervorgehobene Schönheit unseres Gotteshauses erleben konnten sondern auch durch Teile der Kirche geführt wurden, die im „Alltagsleben“ nicht erreichbar sind.

Vielen Dank Otilie Pekert (Idee), P. Mag. Andreas Kubien (Förderung und Unterstützung der Idee), Dr. Rudolf Streihammer (Aufbereitung und Gestaltung der Ausstellung, Führungen) sowie Rupert Mandl und Karl Steiner (Führungen) und allen Besuchern - die zahlreich das umfangreiche Angebot annahmen.

Im Rahmen des **Konzertes der Orchestervereinigung Zistersdorf** gestaltete der **Kirchenchor** unter der Leitung von Mag. Gabriele Sailer und unterstützt von Sängerinnen und Sängern aus der Region einen eigenen Programmteil.



Am Staatsfeiertag konnten wir vielen Ehepaaren zu ihrem runden **Ehejubiläum** gratulieren. Im Pfarrsaal überreichte Pfarrer P. Andreas den Jubelpaaren eine Kerze zur Erinnerung. Wir wünschen allen Paaren viel Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre!

Das besondere Geschenk

Es war bitterkalt. Die Hirten wärmten sich am Feuer.
Die Nachricht vom neugeborenen König beschäftigt sie.
Sie möchten ihn sehen, von dem sie Rettung und Frieden erwarten.
Auch der kleine Hirte Johann tritt näher und hört zu.
Sie überlegen, was sie dem Kind in Bethlehem schenken können.
Aber wer bleibt bei den Schafen?
Die können sie doch nicht alleine lassen!
Da kommt einer von den Hirten auf die Idee:
Der muss dableiben, dessen Geschenk am leichtesten ist.
Sie stellen eine Waage bereit.
Einer bringt einen Krug mit Milch und legt noch einen Käse dazu.
Ein anderer bringt einen Korb mit duftenden Äpfeln.
Der Dritte schleppt ein Bündel Holz herbei, damit sich alle im Stall wärmen können.
Bleibt nur noch der kleine Johann übrig.
Johann hat nur eine Laterne mit einem winzigen
Licht.
Das wiegt nicht viel.
Er überlegt.
Dann aber steigt er mit der Laterne in der Hand auf
die Waage und sagt:
„Ich komme als Geschenk hinzu!
Der neugeborene König wird vor allem welche
brauchen, die sein Licht weitertragen.“
Es wird still ums Feuer.
Die Hirten schauen nachdenklich auf den kleinen
Johann.
Sie denken über seine Worte nach.
Sie spüren:
Der darf auf keinen Fall zurückbleiben.



**Kommen Sie zum gemeinsamen Frühstück!
Zeit schenken im Advent**

Wir möchten Sie ganz herzlich zur Rorate und anschließend zum

„gemeinsamen Frühstück,“

einladen.

Nehmen Sie sich Zeit!

Wann? Am Mittwoch, 16. Dezember 2015 um 7.15 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Waltraud Schähs und Maria Schlusche



Musikverein Stadt
Zistersdorf

www.mvzistersdorf.at



Einladung

zum

22. Kirchenkonzert

am

Dienstag, 8.12.2015

um 17.00 Uhr

in der

Stadtpfarrkirche
Zistersdorf

Eintritt: Freie Spende

Die Musikerinnen und Musiker des MVZ
freuen sich auf Ihren Besuch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim **Punschstand von 15 bis 20 Uhr.**
(Punsch, Himbeerglühwein, warmer Himbeersaft, Aufstrichbrote, Würstel, ...)

Veranstalter:

Musikverein Stadt Zistersdorf <http://www.mvzistersdorf.at>
Obfrau Mag. Daniela Neuhuber, 2225 Zistersdorf, Hauptstraße 25, Tel.: 0699/12371436
ZVR-Nr.: 970475466

Zistersdorfer Terzett



Lisbeth Zechmeister
Irmgard Geer
Peter Mikowitsch

Stilleweihnacht

Benefizkonzert

Dreigesang & Orgelklang

Organisten: Gabriele Sailer und Manfred Huber

Texte: Christine Tögel

Beginn: **19 Uhr**

Mittwoch **23. 12. 2015**
Pfarrkirche Zistersdorf

Die Einnahmen werden für die Renovierung der Pfarrkirche zur Verfügung gestellt.
Veranstalter: Zistersdorfer Terzett und Pfarre, 2225 Zistersdorf, Kirchenplatz 18

Missa in honorem SS^{mae} Trinitatis (1779) 1
für 4 Singstimmen, 2 Violinen, 2 Oboen, 4 Trompeten,
Pauken, Bass und Orgel
von
W.A. MOZART.
Köch. Verz. N^o 467. Composit. in Aug. 1773 in Salzburg.

Kyrie.

Allegro.

Oboi.
Trombe in C.
Trombe rip. in C.
Timpani in C.G.
Violino I.
Violino II.
Soprano.
Alto.
Tenore.
Basso.
Basso ed Organo.

Allegro.

Trinitatismesse W.A. Mozart

Samstag, **23. Jänner 2016, 18.00**

Pfarrkirche Zistersdorf

Sternsingeraktion 2016 - Wer macht mit?

Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen!

Auch wenn die Sternsingerinnen und Sternsinger erst zu Beginn des neuen Jahres von Haus zu Haus ziehen und den Segen des neuen Jahres überbringen, beginnen die Vorbereitungen schon jetzt.

Damit die Sternsingeraktion in unserer Pfarre gelingt, suchen wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur Unterstützung. Nehmen Sie sich Zeit und bringen Sie sich ein!

Anfang Jänner machen wir uns auf den Weg: Als Drei Könige „Kaspar, Melchior und Balthasar“ verkleidet sammeln wir singend Spenden für Kinder in den armen Ländern dieser Erde und machen deutlich: Wir haben eine Verantwortung gegenüber der Welt.



Dass es die Sternsinger gibt, ist ein Segen: für die Menschen in unserer Pfarre und für benachteiligte Kinder auf der ganzen Welt.

Wir freuen uns auf Euch. Bitte meldet Euch in der Pfarrkanzlei.

Pfarrkalender Eichhorn			
Sonntag	29.11.2015	8.30	Hl. Messe – Segnung der Adventkränze
Sonntag	6.12.2015	17.00	Nikolausfeier in der Kirche
Dienstag	8.12.2015	8.30	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Gottesmutter Maria - Gottesdienst
Sonntag	20.12.2015	15.00	4. Adventssonntag – Anbetungstag der Pfarre Zistersdorf – Pfarrkirche
Freitag	25.12.2015	8.30	Christfest – Weihnachtsgottesdienst mit dem Kirchenchor
Samstag	26.12.2015	8.30	Hl. Messe am Fest des Hl. Stephanus
Freitag	1.1.2016		Kein Gottesdienst, nützen sie die Angebote in Zistersdorf: Hl. Messen um 9.00 – und 10.00
Samstag	2.1.2016	Ab 9.00	Sternsingen in Eichhorn
Mittwoch	6.1.2016	8.30	Epiphanie – Fest der Erscheinung des Herren – Gottesdienst
Sonntag	10.1.2016	8.30	Gottesdienst
Mittwoch	10.2.2016	18.00	Aschermittwoch – Hl. Messe mit Auflegen des Aschenkreuzes
Seelsorge im Haus Elisabeth			
Dienstag	1.12.2015	14.00	Hl. Messe mit Krankensalbung
Freitag	4.12.2015	15.30	Nikolausfeier
Donnerstag	10.12.2015	14.00	Adventandacht
Samstag	12.12.2015	14.00	Krankenkomunion Pflege 3
Donnerstag	24.12.2015	14.00	Hl. Abend Weihnachtsgottesdienst
Dienstag	5.1.2016	14.00	Neujahrgottesdienst – Fatimafeier
Dienstag	12.1.2016	14.00	Hl. Messe mit Krankensalbung
Samstag	16.1.2016	14.00	Krankenkomunion Pflege 1
Dienstag	2.2.2016	14.00	Maria Lichtmess – Fatimagottesdienst
Mittwoch	10.2.2016	14.00	Aschermittwoch Gottesdienst
Dienstag	16.2.2016	14.00	Hl. Messe mit Krankensalbung
Dienstag	23.2.2016	14.00	Fatimagottesdienst

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie den Aushang an der Pfarrkirche!

Pfarrkalender Zistersdorf

Samstag	28.11.2015	17.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		18.00	Hl. Messe – Segnung der Adventkränze
Sonntag	29.11.2015		1. Adventsonntag – Sonntagsordnung, Segnung der Adventkränze
Dezember 2015			
Sonntag	6.12.2015		2. Adventsonntag – Sonntagsordnung
		18.00	Nikolausfeier
Montag	7.12.2015	18.00	Hl. Messe mit Weihe an die Gottesmutter Maria - Abschluss: 33 Schritte mit Maria zu Jesus!
Dienstag	8.12.2015		Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Gottesmutter Maria
		9.00	Hl. Messe
		10.00	Hochamt
		17.00	Konzert des Musikvereins Stadt Zistersdorf und Umgebung
Samstag	12.12.2015	17.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		18.00	erste Sonntagsmesse
Sonntag	13.12.2015		3. Adventsonntag – Sonntagsordnung
Dienstag	15.12.2015	7.15	Rorate mit den Erstkommunikanten
Mittwoch	16.12.2015	7.15	Rorate, anschließend Einladung zum Frühstück in den Pfarrsaal
Sonntag	20.12.2015		4. Adventsonntag – Anbetungstag der Pfarre
		9.00	Hl. Messe
		10.00	Hl. Messe
		15.00	Aussetzung, Stille Anbetung, Legio Mariae
		16.00	Anbetungsstunde gestaltet von KFB und KMB
		17.00	Abschluss des Anbetungstages
Mittwoch	23.12.2015	19.00	Weihnachtskonzert des Zistersdorfer Terzetts
Donnerstag	24.12.2015		Heiliger Abend
		16.00	Krippenandacht für die Kinder
		22.00	Christmette – Kirchenchor – Turmbläser
Freitag	25.12.2015		Hochfest der Geburt des Herrn
		9.00	Hl. Messe
		10.00	Hochamt – Kirchenchor
Samstag	26.12.2015		Fest des Hl. Stephanus
		9.00	Wortgottesdienst
		10.00	Hl. Messe
Sonntag	27.12.2015		Sonntagsordnung
		11.00	Probe der Sternsinger
Donnerstag	31.12.2015		Silvester
		16.00	Hl. Messe zur Danksagung für das vergangene Jahr
Jänner 2016			
Freitag	1.1.2016		Hochfest der Gottesmutter Maria – Sonntagsordnung
Samstag	2.1.2016		Sternsingen in Eichhorn, Gösting und Windisch-Baumgarten
Montag	4.1.2016		Sternsingen in Zistersdorf
Mittwoch	6.1.2016		Epiphanie – Fest der Erscheinung des Herren – Sonntagsordnung
Samstag	9.1.2016	17.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	10.1.2016		Fest der Taufe des Herren – Sonntagsordnung
Samstag	23.1.2016	18.00	Trinitatismesse von W.A.Mozart mit Kirchenchor Zistersdorf
Februar 2016			
Mittwoch	10.2.2016		Aschermittwoch
		7.15	Hl. Messe mit Auflegen des Aschenkreuzes
		18.30	Hl. Messe mit Auflegen des Aschenkreuzes
Donnerstag	11.2.2016	17.30	Kreuzweg in Gösting
		18.00	Hl. Messe in Gösting
Samstag	13.2.2016	17.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	14.2.2016		1. Fastensonntag – Sonntagsordnung

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie den Aushang an der Pfarrkirche!

Durch die Hl. Taufe kamen
in unsere Gemeinschaft:



Diem Filip
Hofer Viola Valentina
Hochmeister Julia
Müller Miriam

Mandl Mathias Christoff
Turczer Sophia Maria Lea

Das Sakrament der Ehe
spendeten einander:



Möge das Licht von Weihnachten,
das dein Herz hell machte,
nicht an Leuchtkraft verlieren.
Möge das Licht von Weihnachten,
das dir den Himmel erleuchtete,
dich durch das neue Jahr begleiten.

Udo

Vorausgegangen sind uns:



Holzhauser Matthias
Sigmund Herbert
Baudinger Anton
Fischer Leopold
Langer Robert
Menda Magdalena

Frohner Anna
Kaufmann Josef
Gürschka Rudolf
Schulz Maria
Friedmacher Hedwig



Ein gesegnetes Weihnachtsfest
wünschen Ihnen

P. Mag. Andreas Kubien OCist
Diakon GR Werner Hanzlovic



Gottesdienste in unserer Pfarre		
• Zistersdorf:		
Im Advent: Montag – Freitag	7.15	Rorate
Samstag:	17.30	Beichtgelegenheit Anbetung
	18.00	Hl. Messe
Sonntag:	9.00	Hl. Messe
	10.00	Hl. Messe
Mittwoch:	8.00 - 11.00 Anbetung	
Donnerstag:	19.00	Rosenkranz
• Eichhorn:		
Sonntag:	8.30	Gottesdienst
• Gösting:		
Donnerstag:	18.00	Hl. Messe
• Wd. Baumgarten:		
Dienstag:	18.00	Hl. Messe

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Montag - Donnerstag: 8.30 - 11.30
Freitag: 15.00 - 18.00

Kontakt: 02532/2249
pfarrkanzlei@pfarre-zistersdorf.at
pfarrer@pfarre-zistersdorf.at

www.pfarre-zistersdorf.at

Impressum: Medieninhaber: Pfarramt 2225 Zistersdorf, Kirchenplatz 18, Telefon 02532/2249
Redaktion dieser Ausgabe: P. Mag. Andreas Kubien, Diakon GR Werner Hanzlovic, Elfriede Bauer,
Mag. Elisabeth Gasteyer, Ernestine Hartmann, Gabriel Hocker, Kathrin Hofecker, Ottilie Pekert,
Mag. Gabriele Sailer, Andrea und Karl Steiner, Christine und Anton Turetschek, Robert Walther;

Titelbild: Weihnachtsskrippe im Alten Markt in Zistersdorf

e-Mail: redaktion_pfarbrief@gmx.at